

**DIGITAL  
NEWS  
REPORT  
NETWORK  
AUSTRIA**

**Digital News  
Report 2019**  
DETAILERGEBNISSE FÜR  
**Österreich**

STEFAN GADRINGER  
ROLAND HOLZINGER  
ISABELLA NENING  
SERGIO SPARVIERO  
JOSEF TRAPPEL

**Presse  
Meldung**

Embargo/  
Sperrfrist  
bis 12. Juni,  
01:00



© 2019

Gadringer, Stefan  
Holzinger, Roland  
Nening, Isabella  
Sparviero, Sergio  
Trappel, Josef

Digital News Report 2019  
Detailergebnisse für Österreich

DOI: 10.5281/zenodo.3228145

Sämtliche Beiträge und Publikationen sind auf der  
Projektwebsite verfügbar.

[digitalnewsreport.at](http://digitalnewsreport.at)

Fachbereich Kommunikationswissenschaft  
Universität Salzburg  
Rudolfskai 42  
5020 Salzburg  
Tel.: (+43) 662 8044-4192  
Fax: (+43) 450 8044-4190

©Cover Photo: Unsplash

Design: SOOAK Design Agency  
[www.sook.es](http://www.sook.es)

# SPERRFRIST 12. JUNI 2019, 01:00 Uhr

## Aktuell und verständlich, aber relevant? Die Ergebnisse des Reuters Digital News Report 2019 für Österreich

*Die befragten Personen in Österreich bescheinigen den einheimischen Nachrichtenmedien ein aktuell und verständlich aufbereitetes Nachrichtenangebot, sie zweifeln jedoch an der Relevanz der Themen. Das ist eines der Ergebnisse des Reuters Digital News Report, den Kommunikationswissenschaftler der Universität Salzburg für Österreich detailliert ausgewertet haben.*

Das Reuters Institut der Universität Oxford ließ dieses Jahr 2.010 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, zu ihrer Nachrichtennutzung befragen. Österreich ist Teil dieser weltweit größten Erhebung zur Nachrichtennutzung. Sie umfasst 2019 global 38 Länder. Das Forschungsteam der Universität Salzburg erstellt jedes Jahr einen Österreich-Bericht, den sie parallel zur Veröffentlichung der Ergebnisse der globalen Studie vorstellen.

Zentrale Ergebnisse für Österreich: konstant hohes Interesse an Nachrichten, steigende Nachrichtenaffinität, weiterhin starke Nutzung der traditionellen Nachrichtenquellen (Print, TV, Radio), bei sinkender Tendenz in den jüngeren Altersgruppen.

Das allgemeine Vertrauen in Nachrichten sinkt das zweite Jahr in Folge. 2019 gaben nur noch 38,7% der Befragten an, den Nachrichten im Allgemeinen zu vertrauen (2018: 40,7%).

Die Zahlungsbereitschaft für Online-Nachrichten steigt nur langsam. Nur 9,1 % der Befragten gaben an, in der vergangenen Woche für Online-Nachrichten bezahlt zu haben (2018: 8,5%).

Erstmals beurteilten die Befragten auch die Qualität des Nachrichtenangebots in Österreich. Hohe Zustimmungswerte gab es für die Aktualität (65,7 %) und den Beitrag zum Verständnis (42,9 %). 17,6 % der Befragten *halten* die von den Nachrichtenmedien gesetzten Themen für *nicht* relevant. Für 36,5 % sind die Themen relevant.

### KONTAKT

#### **Stefan Gadringer MA**

Fachbereich Kommunikationswissenschaft  
Universität Salzburg  
Tel. 0662 8044-4125  
[stefan.gadringer@sbg.ac.at](mailto:stefan.gadringer@sbg.ac.at)

**SPERRFRIST 12. JUNI 2019,  
01:00 Uhr**

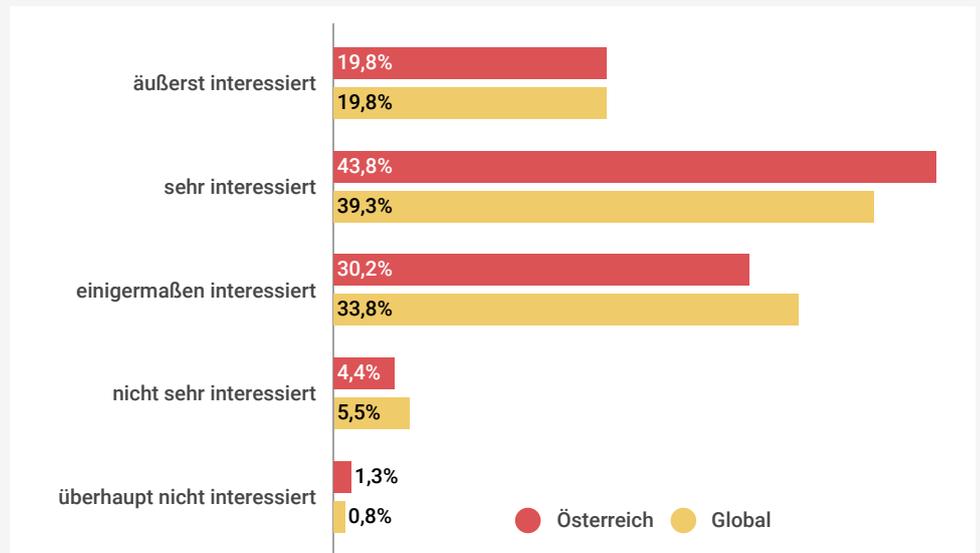
## Interesse an Nachrichten im globalen Vergleich

**Internationaler Vergleich: Interesse an Nachrichten; gesamt**

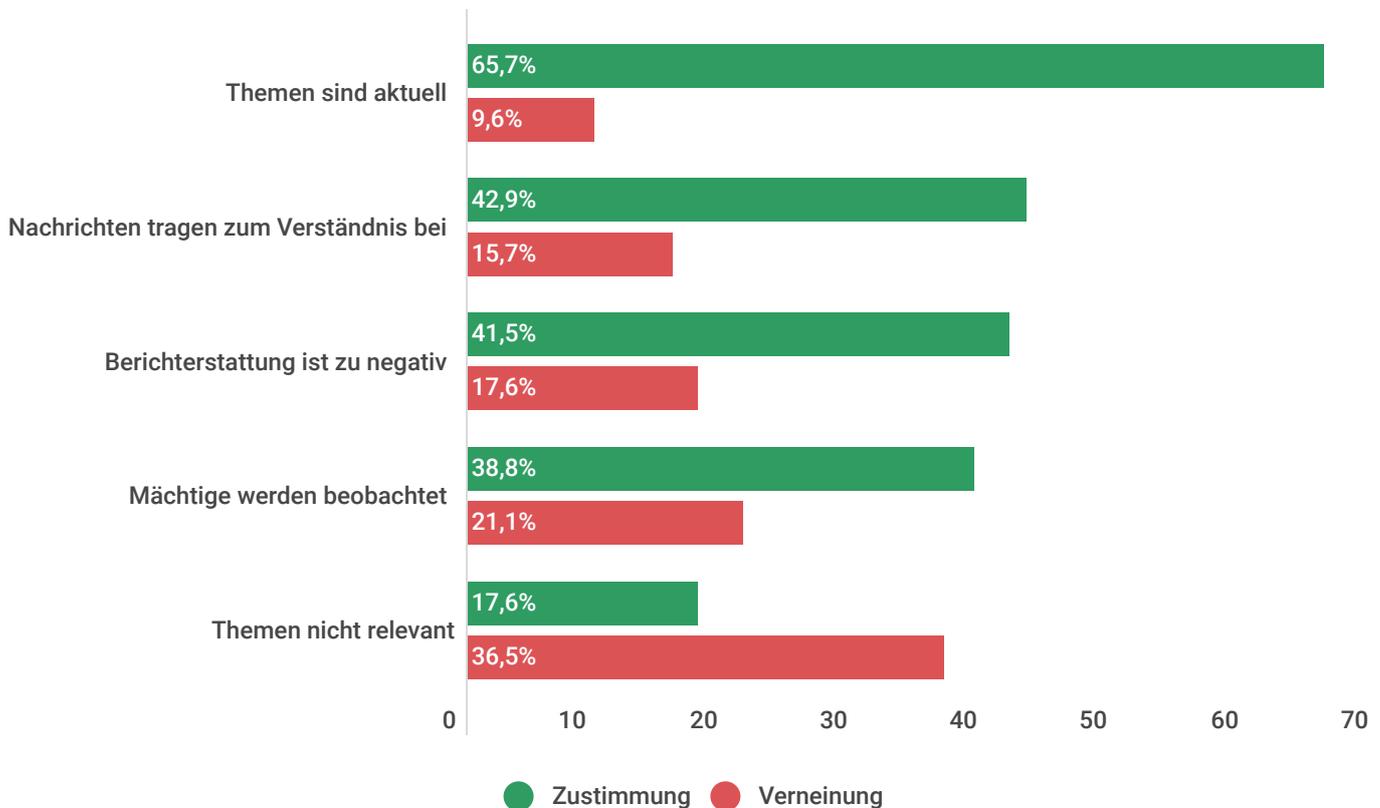
Frage: Q1c Wie interessiert sind Sie an Nachrichten - wenn überhaupt?

Basis = Österreich (2010); Global (75749)

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



## Beurteilung der Leistungen der österreichischen Nachrichtenmedien



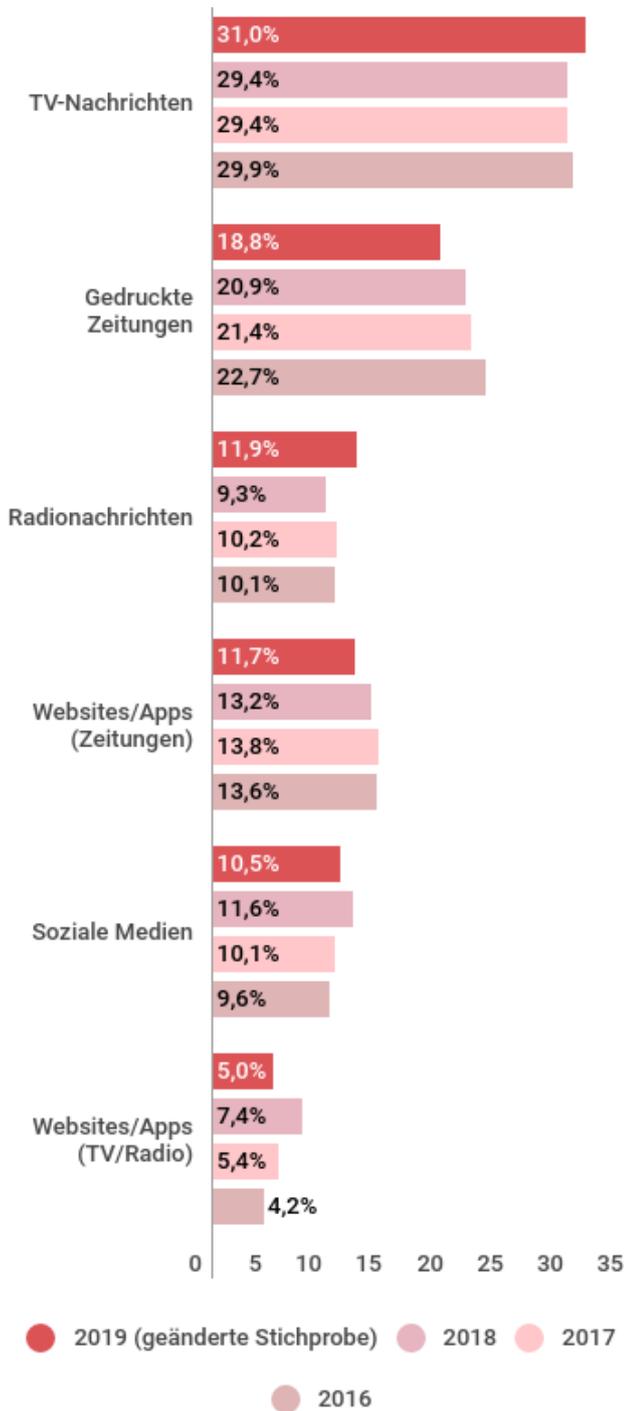
**Beurteilung der Nachrichtenleistungen in Österreich; Gesamt**

Frage Q15: Inwieweit stimmen Sie der Aussage (hinsichtlich der Nachrichtenmedien in Österreich) zu: (1) Die Nachrichtenmedien beobachten und hinterfragen mächtige Persönlichkeiten und Unternehmen. (2) Die von den Nachrichtenmedien ausgewählten Themen sind für mich nicht relevant.

(3) Die Nachrichtenmedien berichten häufig zu negativ über Ereignisse. (4) Die Nachrichtenmedien halten mich über das, was passiert, auf dem neuesten Stand. (5) Die Nachrichtenmedien helfen mir, die Nachrichten des Tages zu verstehen. Basis = 2010

Quelle: Digital News Report Österreich 2019

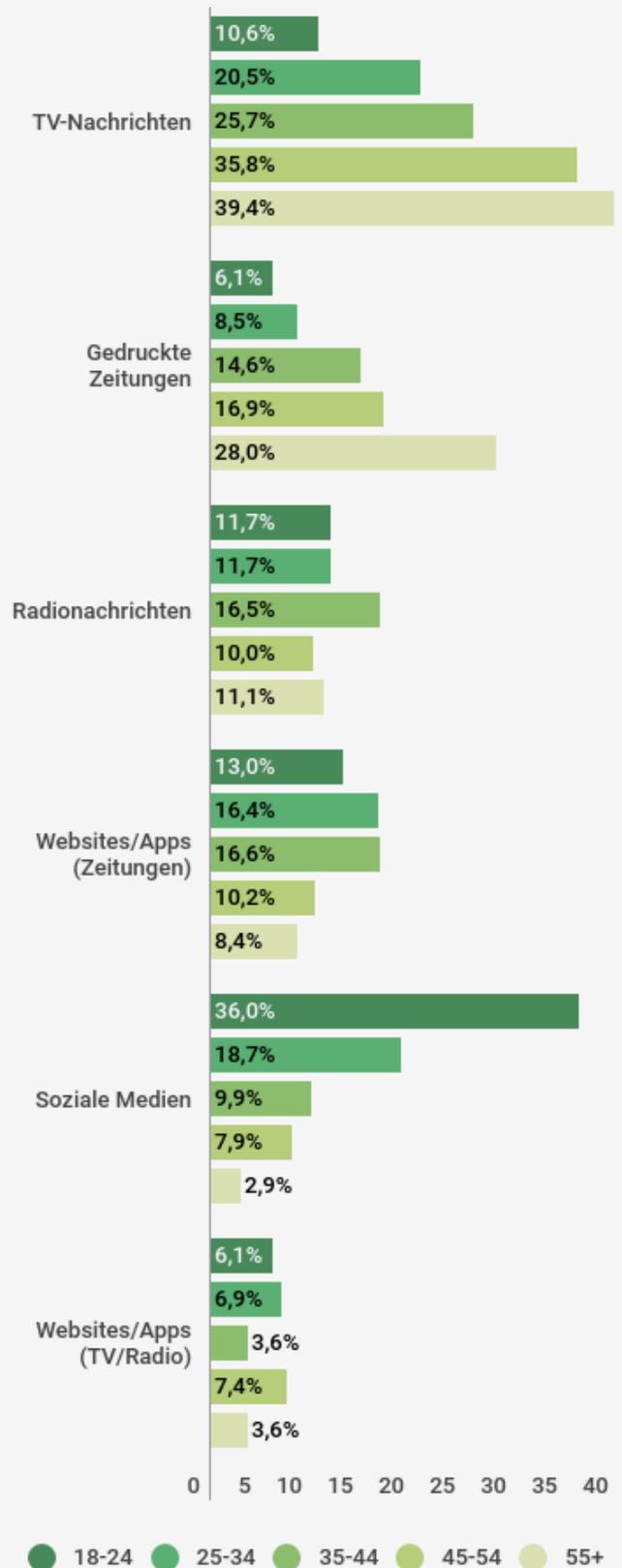
## Hauptnachrichtenquellen nach Alter und im Zeitvergleich



### Hauptnachrichtenquelle; gesamt - im Jahresvergleich

Frage: Q4 Sie haben angegeben, dass Sie diese Nachrichtenquellen letzte Woche genutzt haben. Welche davon würden Sie als Ihre Hauptnachrichtenquelle bezeichnen?  
 Basis (2019) = 1963; Basis (2018) = 1978; Basis (2017) = 1978;  
 Basis (2016) = 1978

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



### Hauptnachrichtenquelle; nach Alter

Frage: Q4 Sie haben angegeben, dass Sie diese Nachrichtenquellen letzte Woche genutzt haben. Welche davon würden Sie als Ihre Hauptnachrichtenquelle bezeichnen? Reihung der kategorien nach Gesamtwerten. Basis = 18-24 (180); 25-34 (314); 35-44 (304); 45-54 (363); 55+ (803)

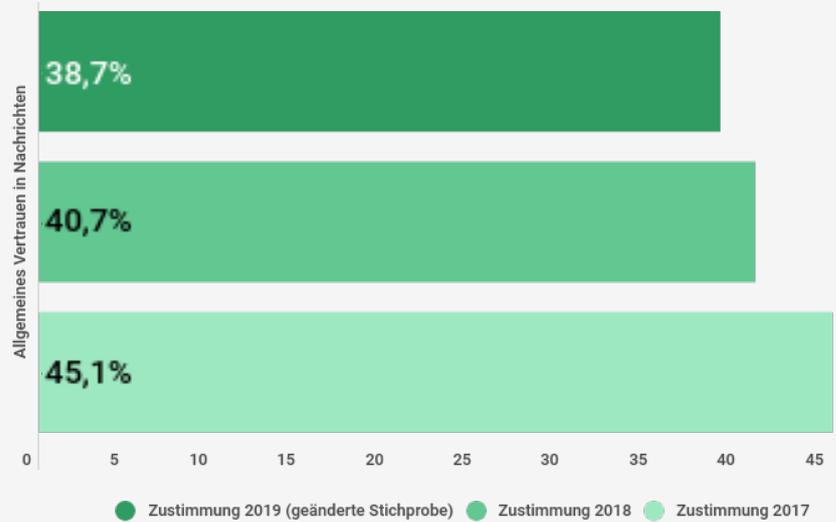
Quelle: Digital News Report Österreich 2019

## Vertrauen in Nachrichten

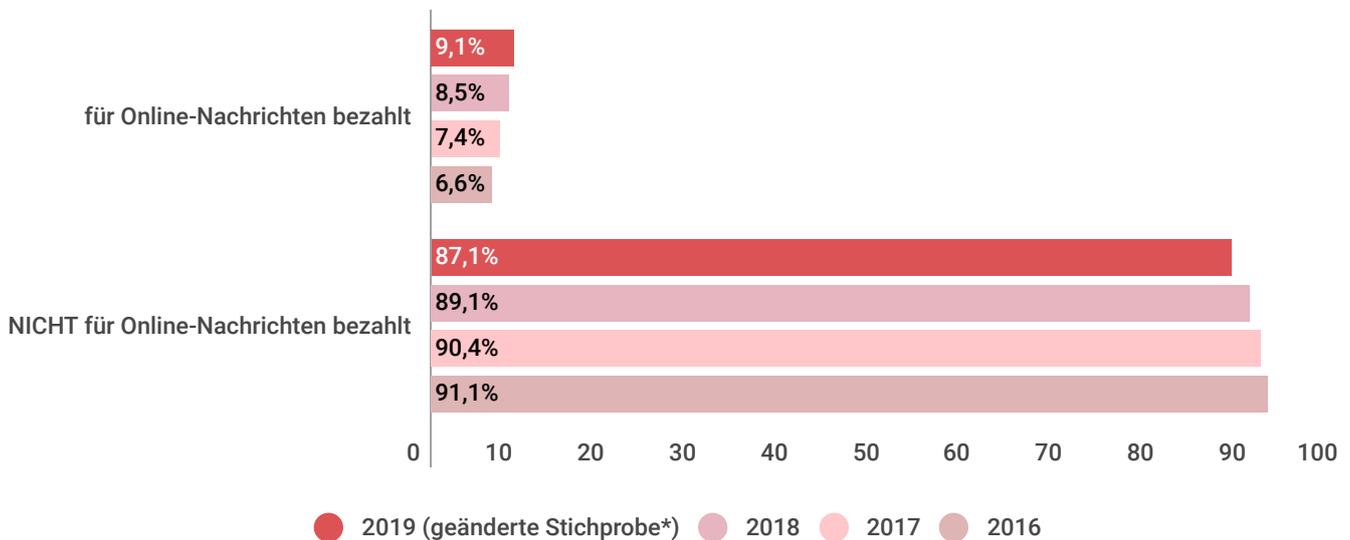
### Vertrauen in Nachrichten - Zustimmung; Gesamt

Frage Q6\_2016: Wir möchten Sie nun zu Ihrem Vertrauen in Nachrichten befragen. Zuerst würden wir gerne wissen, wie sehr Sie den Nachrichten in Ihrem Land im Allgemeinen vertrauen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen: (1) Ich glaube, ich kann dem Großteil der Nachrichtenquellen in den meisten Fällen vertrauen; (2) Ich glaube, ich kann dem Großteil der Nachrichten, die ich nutze, meistens vertrauen. Basis = (2019) 2010, (2018) 2010, (2017) 2000.

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



## Bezahlung für Online-Nachrichten im Zeitverlauf



### Bezahlung für Online-Nachrichten; gesamt

Frage: Q7a Haben Sie im vergangenen Jahr für Online-Nachrichten bezahlt oder haben Sie einen gebührenpflichtigen Online-Nachrichtendienst genutzt? Basis = 2019 (2010); 2018 (2010); 2017 (2000); 2016 (2000).

Quelle: Digital News Report Österreich 2019



FACHBEREICH  
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Mit freundlicher Unterstützung von:

Salzburger Nachrichten

KLEINE  
ZEITUNG

VGN MEDIEN  
HOLDING

WIENER ZEITUNG

derStandard.at



Tiroler Tageszeitung

kurier.at

APA

ORF.at

oöNachrichten

ruSSmedia  
new. every day.